

A N F R A G E von Judith Anna Stofer (AL, Zürich)

betreffend Bahnhof Wipkingen: Verschlechterung der S-Bahnverbindungen mit der
Eröffnung der Durchmesserlinie

Mit der Eröffnung der Durchmesserlinie (DML) verlieren die S-Bahnverbindungen ab Bahnhof Wipkingen deutlich an Attraktivität. Mit dem Fahrplanwechsel 2014/15 werden sämtliche bisherigen S-Bahnlinien (S2, S8 und S14) mit Halt im Bahnhof Wipkingen über die neue Durchmesserlinie (DML) geführt. Neu hält in Wipkingen dafür die S24, welche nach Süden und Norden verlängert wird und die Strecke Zug-Zürich HB-Wipkingen-Oerlikon-Flughafen-Winterthur-Frauenfeld-Weinfelden bedient. Sie vereint im Norden die Eigenschaften der S2 und S8, im Süden bietet sie eine gänzlich neue Verbindung. Verloren gehen jedoch die umsteigefreien Verbindungen ins Glatttal (S14) und ans obere linke Seeufer (S2/S8). Wenn auch die Linienführung der S24 durchaus attraktiv ist, verschlechtern sich gemäss Fahrplangentwurf die Umsteigezeiten am Hauptbahnhof und in Oerlikon zum Teil massiv. Einzig ins Säuliamt (neu S14) und ins Glatttal (S5, ohne Halte in Dübendorf, Greifensee etc.) bestehen noch Verbindungen mit akzeptablen Umsteigezeiten. Mit Wartezeiten von teilweise mehr als 20 Minuten sind die Verbindungen ins Limmattal, an beide Seeufer, ins Unterland und die Verknüpfungen mit dem Fernverkehr schlicht unattraktiv.

286/2012

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Es wird befürchtet, dass der Schnellzugsverkehr beim Bahnhof Wipkingen massiv zunehmen wird. Wie viele Durchfahrten von Schnellzügen sind heute zu verzeichnen? Wie viele werden es nach 2015 sein?
2. Gibt es Strategien, Pläne und Möglichkeiten, die Verbindungen von Wipkingen ins Limmattal, ins rechte und linke Seeufer, ins Unterland und den Anschluss zum Fernverkehr nicht zu verschlechtern, sondern zu verbessern?
3. Mit welchen Massnahmen soll der Bedeutungsverlust des Bahnhofs Wipkingen aufgefangen werden?
4. Wäre es allenfalls möglich, die Abfahrtszeiten der S24 so zu legen, dass die Umsteigezeit im Zürich HB und in Oerlikon auf das notwendige Minimum reduziert werden kann?
5. Wäre es allenfalls möglich, den Takt zu verdichten und die zur Hauptverkehrszeit verkehrenden Entlastungs-S-Bahnen über Wipkingen zu führen.

Judith Stofer